

# FREE MUMIA !

VORTRAG VON UND DISKUSSION mit

**JOHANNA FERNANDEZ,**

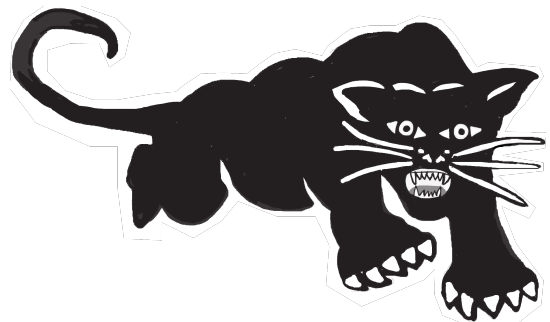
**Sprecherin von Mumia Abu-Jamals Verteidigung und US-Aktivistin der Free Mumia Bewegung**  
über das aktuelle Verfahren und die Möglichkeiten, ihn zu befreien.



Foto: Johanna Fernandez, Mumia Abu-Jamal

**Dienstag, 17. März 2020**  
**20:00 Uhr, Saalbau Gallus**  
Frankenallee 111/Raum 3, 60326 Frankfurt  
(S+StraBa Galluswarte)

**REPRESSION**  
**ist nur das letzte Wort,**  
**wenn wir es hinnehmen!**



Free Mumia Abu-Jamal. Free them ALL!!

Weitere Infos für bundesweite Rundreise von Johanna Fernandez:  
[www.freiheit-fuer-mumia.de/va2020jf.htm](http://www.freiheit-fuer-mumia.de/va2020jf.htm)

V.i.S.d.P.: DritteWeltHaus e.V.

Die USA zelebrieren sich nach wie vor als „Land der Freien“ und finden es nicht seltsam, dass sie gleichzeitig weltweit die größte Inhaftierungsrate ihrer Bürger\*innen haben. Aber seit dem ersten Massaker an der indigenen First Nation und seit dem ersten Tag, als Menschen aus Afrika verschleppt wurden, haben sich immer viele dagegen gewehrt - oft mit tatkräftiger Unterstützung von unerwarteten Seiten. So gibt es dort nicht nur eine lange Geschichte der staatlichen Repression, sondern auch eine vielfältige Geschichte des Widerstands - ungeheuer spannend, voller wichtiger Erfahrungen und mutmachender, inspirierender Geschichten und Menschen.

Mumia Abu-Jamal ist einer dieser Menschen. Seit 38 Jahren hinter Mauern, über 28 davon im Todestrakt, ehemaliger Black Panther, Autor von 10 Büchern und mittlerweile unzähliger Radio-Kolumnen zu Widerstand, Menschenwürde, politischem Kampf und Gleichberechtigung.

Johanna Fernandez aus New York macht für ihn eine Rundreise durch Deutschland. Die Dozentin für Geschichte besucht Mumia seit über 15 Jahren, ist Teil seines Verteidigungsteams und Aktivistin für die Rechte der People of Color in den USA. Mit Wurzeln in der Dominikanischen Republik und ihrer zweiten Muttersprache Spanisch ist sie aktiv in der Black Lives Matter Bewegung, und kürzlich ist ihr Buch über die Young Lords erschienen - die unbekanntesten Latinx-Brüder und -Schwestern der Black Panther.

Drei Generationen von Aktivist\*innen konnten die Hinrichtung Mumias verhindern und sein Überleben im Gefängnis sichern. JETZT gibt es zum ersten Mal eine realistische Chance für ihn, in einem Revisionsverfahren frei zu kommen. Beim Kampf um sein Leben und seine Freiheit ging es immer um alle, nie nur um ihn allein. Seine Freilassung wäre ein großer Erfolg für alle in den USA, die sich für eine befreite Gesellschaft einsetzen.

Johanna Fernandez berichtet und lädt ein zur Diskussion darüber, wie wir diesen Kampf hier unterstützen können.

**Dienstag, 17. März 2020      20:00 Uhr,  
Saalbau Gallus**

**Frankenallee 111/Raum 3, 60326 Frankfurt  
(S+StraBa Galluswarte)**

**Veranstalterinnen: Mumia-Gruppe Frankfurt, Tokáta-Leonard Peltier Support  
Group Rhein-Main e.V., Dritte Welt Haus e.V.**

[www.freiheit-fuer-mumia.de](http://www.freiheit-fuer-mumia.de)